Prüfungsbehelf für B Umschreiber

Dieses Informationsblatt dient als Vorbereitung für Ihre praktische Führerscheinprüfung.

Die Fahrprüfung beginnt auf dem Übungsplatz in der Rothenmosstrasse 5 in Inzersdorf und beinhaltet auch eine Fahrt in den öffentlichen Verkehrsraum. Insgesamt dauert sie 40 Minuten.

Der erste Teil der Prüfung, Teil A, nimmt etwa 5 Minuten in Anspruch und umfasst insgesamt 11 Fragen. Ihnen werden davon 3 Fragen gestellt. Diese Fragen drehen sich oft um Themen wie die Art der Reifen (minimale Profiltiefe von 4 mm im Winter und 1,6 mm im Sommer), die regelmäßige Überprüfung des Fahrzeugs durch eine KFZ-Werkstatt (Prüfplakettenlochung), manchmal die Flüssigkeitsstände, das Mitführen von Notfallausrüstung (Verbandsmaterial, Warnweste und Pannendreieck), sowie die Erklärung der verschiedenen Lichtstufen und der Funktion der Scheibenenteisungsanlage.

Teil B dauert etwa 5 Minuten, in denen Sie das Fahrzeug allein ohne Beifahrer steuern. Hier wird beurteilt, ob Sie das Auto rückwärts in einem 90-Grad-Winkel in eine 2,5 Meter breite Lücke lenken können. Danach müssen Sie das Auto in 3 Zügen umkehren, als ob Sie am Ende einer schmalen Straße stehen und erkennen, dass es nicht weitergeht. Die dritte Aufgabe besteht darin, das Auto seitlich in eine 2 Meter breite Parklücke einzuparken. Sie haben dafür jeweils 3 Versuche und 2 Korrekturmöglichkeiten. Jeglicher Kontakt mit einem Objekt gilt als schwerer Fehler, daher ist es wichtig, Ihr Manöver vorher zu korrigieren.

Teil C, das Fahren im Verkehr, dauert 20 bis 25 Minuten. Die Route führt durch Kirchdorf bis nach Micheldorf und zurück oder nach Schlierbach. Vor allem in Micheldorf sind Schulen mit bevorzugten Teilnehmern (Kindern und älteren Menschen) zu beachten, ebenso wie Zonen mit Geschwindigkeits- und Rechtsregelungen. Auf dem Weg nach Schlierbach gibt es kurvige und schmale Straßen, auf denen die Spurhaltung genau beobachtet wird. Auf dem Weg gibt der Prüfer rechtzeitig Anweisungen zum Abbiegen. Sie müssen dabei sicherstellen, dass Sie vor dem Blinken mit Hilfe Ihrer Blickführung und Kopfbewegungen (Innenspiegel, Außenspiegel, Schulterblick) keine anderen Verkehrsteilnehmer behindern oder gefährden.

Teil D erfolgt nach der Rückkehr zum Übungsplatz. Der Prüfer kann Ihr Verhalten im Verkehr hinterfragen, und Sie haben die Möglichkeit, Ihr Verhalten zu kommentieren. Dies kann dazu beitragen, dass Fehler weniger schwer gewertet werden.

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn Sie weniger als zwei schwere Fehler angerechnet bekommen. Drei leichte Fehler gelten als ein mittlerer Fehler, und drei mittlere Fehler gelten als ein schwerer Fehler.

Um zu einer praktischen Prüfung antreten zu dürfen, ist es vorab notwendig, Ihre bisher gültige Führerscheinlizenz der Bezirksbehörde vorzulegen, damit die Echtheit überprüft werden kann. Diese Behörde entscheidet dann, ob Sie zur Prüfung zugelassen werden. Zur praktischen Prüfung dürfen Sie einen Dolmetscher heranziehen, jedoch ist dies schon zwei Wochen vor der Prüfung der Fahrschule mitzuteilen, um der Behörde die zeitgerechte Bestellung eines beeideten Dolmetschers zu ermöglichen. Wenn Sie mit dem eigenen Fahrzeug antreten wollen, dann benötigen Sie in jedem Fall von der Behörde einen Bescheid für die Bewilligung von Übungsfahrten und eine theoretische Einweisung in der Fahrschule. Andernfalls stellt Ihnen die Fahrschule ein Schulfahrzeug mit einem Fahrlehrer als Begleiter für die Dauer der Prüfung zur Verfügung.

Vergessen Sie nicht, Ihren Ausweis und, wenn vorhanden, den Bescheid für die Übungsfahrten zur Prüfung mitzubringen.

Viel Erfolg!

Im Zusammenhang mit Ihrer Fahrprüfung und Ihrem bereits bestehenden Führerschein möchten wir Ihnen eine Empfehlung aussprechen, die sich auf die Möglichkeit zusätzlicher Fahrstunden bezieht. Es ist durchaus normal, dass Sie Vertrauen in Ihre Fahrkenntnisse haben, besonders wenn Sie bereits im Besitz eines Führerscheins sind. Allerdings kann die kontinuierliche Verbesserung Ihrer Fahrpraxis durch zusätzliche Fahrstunden mehrere Vorteile bieten:

1. Aktualisierung der Fertigkeiten: Die Straßenverkehrsregeln und -bedingungen können sich ändern. Zusätzliche Fahrstunden bieten die Gelegenheit, Ihr Wissen zu aktualisieren und sich an neue Verkehrsgegebenheiten anzupassen.
2. Selbstbewusstsein stärken: Zusätzliche Fahrpraxis kann dazu beitragen, Ihr Selbstbewusstsein im Straßenverkehr zu stärken, besonders in spezifischen Situationen, die Sie als herausfordernd empfinden könnten.
3. Auffrischung der Manöver: Falls Sie bestimmte Fahrsituationen als anspruchsvoll empfinden, können weitere Fahrstunden dazu genutzt werden, diese Manöver zu üben und zu perfektionieren.
4. Individuelles Feedback: Ihr Fahrlehrer kann Ihnen während der zusätzlichen Fahrstunden individuelles Feedback geben und auf spezifische Bereiche eingehen, die Sie verbessern können.

Unsere Erfahrung zeigt, dass viele Fahrschüler von dieser ergänzenden Praxis profitiert haben und dadurch ihre Fahrkompetenz weiter gesteigert haben. Wir laden Sie ein, diese Möglichkeit in Betracht zu ziehen, um sicherzustellen, dass Sie nicht nur einen Führerschein besitzen, sondern auch über die bestmöglichen Fahrkompetenzen verfügen. Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung, um eventuelle Fragen zu besprechen oder Termine für zusätzliche
Fahrstunden zu vereinbaren.